

The background features abstract, flowing, organic shapes in shades of gold, yellow, and blue against a dark background. The shapes appear to be layered and curved, creating a sense of movement and depth. A white rectangular box is overlaid on the left side, containing the main title.

Installation & Programmstart

Installation & Programmstart

Installationsvorbereitung

Für die Installation und das spätere einwandfreie Arbeiten mit dem Programm gelten nachfolgende Voraussetzungen, die unbedingt beachtet werden sollten. Sie werden im Folgenden erläutert.

Schritt 1: Löschen bereits installierter Programmversionen

Falls vorhanden, löschen Sie vor der Installation bereits installierte Programmversionen (siehe Abschnitt **Deinstallation** bzw. **Löschen des Programms**). Löschen Sie auf jeden Fall bestehende Installationen einer **Free-Edition**, wenn Sie eine kostenpflichtige **Vollversion** erworben haben oder eine kostenlose Demoversion installieren möchten. Eine **Free-Edition** lässt sich nicht mit einem Lizenzschlüssel für eine **Vollversion** freischalten! Leeren Sie auf jeden Fall den **Papierkorb**, da manche Betriebssysteme (z.B. Mac) bereits gelöschte Programme aus dem Papierkorb starten.

Schritt 2: Das geeignete Installationsprogramm für Ihr Betriebssystem

Zur Installation der Software wurden entsprechende Installationsprogramme für verschiedene Betriebssysteme (**Windows**, **Mac**, und **Linux**) entwickelt. Achten Sie beim Herunterladen der Installationsprogramme darauf, dass Sie das für Ihr Betriebssystem geeignete Installationsprogramm auswählen.

Die Programme werden für alle Betriebssysteme als 64-Bit-Version ausgeliefert. Falls Sie kein 64-Bit Betriebssystem besitzen, können Sie die Software nicht installieren/verwenden.

Schritt 3: Entpacken des Installationsprogramms

Möglicherweise ist das Installationsprogramm in einem Archiv (z.B. **.zip**- oder **.rar**-Datei) verpackt. Eine ZIP-/RAR-Datei erkennen Sie an der gleichnamigen Dateiendung, wenn diese grundsätzlich angezeigt werden. In diesem Fall müssen Sie das Installationsprogramm erst entpacken, um es anschließend starten zu können. Entsprechende Programme zum Entpacken von Archiven (z.B. ZIP-Dateien) sind Bestandteil des Betriebssystems.

*Unter Windows kann es vorkommen, dass das betriebssystemeigene Programm zum Entpacken ein leeres Archiv anzeigt. Verwenden Sie in diesem Fall ein freies Zusatzprogramm (z.B. **7-Zip**), um das ZIP zu entpacken!*

Schritt 4: Installationsrechte

Die Installation ist unter Umständen nur mit lokalen Administratorrechten ausführbar. Sollten Sie keine entsprechenden Rechte besitzen, wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.

Schritt 5: Lizenzierung der Software (nur für kostenpflichtige Versionen)

1. Free-Edition

Manche Programme sind als kostenlose Vollversion erhältlich. Kostenlose Vollversionen (**Free-Edition**) benötigen **keine** Lizenz. Eine passende Lizenz ist bereits im Installationspaket enthalten.

*Eine kostenlose **Free-Edition** kann nicht mit einer Lizenz für kostenpflichtige Programmversionen aufgerüstet werden. In diesem Fall müssen Sie ein anderes Installationsprogramm verwenden.*

2. Demo-Version

Manche Programme sind als kostenlose Demoversion erhältlich. Kostenlose, zeitlich beschränkten Demo-Version, benötigen **keine** Lizenz. Eine passende Lizenz ist bereits im Installationspaket enthalten. Nach Ablauf des Nutzungszeitraums wird die Demoversion automatisch zur **Free-Edition**, sodass Sie Ihre Dokumente entsprechend weiter bearbeiten können.

3. Kostenpflichtige Vollversion

Kostenpflichtige Vollversion müssen Sie wahlweise mit einer **Lizenzdatei** oder einem **Lizenzcode** lizenzieren, den Sie mit der Auslieferung des Programms erhalten haben. Die Lizenzdatei oder der Lizenzcode kann zur Lizenzierung eines Programms auf allen Plattformen verwendet werden.

Manche Programme werden bereits mit einer vorläufigen, zeitlich beschränkten Lizenzdatei ausgeliefert. Zum Austausch der zeitlich begrenzten Lizenzdatei durch eine finale Lizenzdatei für kostenpflichtige Programmversionen (z. B. **Personal Edition** oder **Commercial Edition**), beachten Sie bitte den Abschnitt **Lizenzaktualisieren**.

- *Versuchen Sie **NICHT** die Lizenzdatei mit einem anderen Programm (Texteditor, etc.) zu öffnen oder in einem Internetbrowser anzuzeigen.*
- *Speichern Sie die Lizenzdatei bzw. den Lizenzcode auf Ihrem Computer und merken Sie sich den Speicherort, damit Sie die Lizenzdatei bei der späteren Installation zur Verfügung haben.*

Schritt 6: Hardwareschutz

Bei manchen Programmen wird neben der Lizenz zusätzlich ein Hardwareschutz ausgeliefert. Wenn Sie ein Programm mit einem Hardwareschutz erhalten haben (z.B. beim Kauf einer Serversoftware), stecken Sie den Hardwareschutz in einen USB-Anschluss Ihres Computers, **BEVOR** Sie das Programm installieren. Das Programm sollte den Hardwareschutz nach der Installation, spätestens jedoch nach einem Neustart des Rechners automatisch erkennen.

Zusatzoptionen und Zusatzmodule lizenzieren

Für das Programm sind verschiedene Zusatzoptionen oder Zusatzmodule verfügbar. Mit der Bestellung dieser Zusatzoptionen oder Zusatzmodule erhalten Sie einen **Lizenzcode**. Zur Freischaltung dieser Zusatzoptionen oder Zusatzmodule beachten Sie bitte den Abschnitt **Lizenz aktualisieren**.

Installation unter Windows

Programminstallation

Schritt 1: Installationsprogramm entpacken

Möglicherweise ist das Installationsprogramm in einem Archiv (z.B. ZIP-Datei) verpackt. Eine ZIP-Datei erkennen Sie an der Dateiendung **.zip** (Siehe Schritt 2 Installationsvorbereitung).

Schritt 2: Installationsprogramm starten

Klicken Sie auf das Installationsprogramm (**Setup.exe**) und wählen Sie im Kontextmenü **Als Administrator ausführen**. Wenn Sie sicher sind, Administratorrechte zu haben, können Sie das Installationsprogramm (**Setup.exe**) auch mit einem Doppelklick auf das Programmsymbol starten.

Die Installation erfolgt standardmäßig in der Sprache Ihres Betriebssystems. Ist diese Sprache für die Installation nicht verfügbar, wählt das Programm standardmäßig die Sprache Englisch.

Schritt 3: Installationsanweisungen folgen

Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogrammes.

*Standardmäßig sind alle Optionen bereits so eingestellt, dass Sie die Einstellungen in den meisten Fällen nur bestätigen müssen. Verwenden Sie die Option **Standard** oder **Vollständig**.*

Sie können in den meisten Fällen einen Schritt zurückgehen, wenn Sie der Ansicht sind, einen Fehler gemacht zu haben.

Sie können die Installation jederzeit abbrechen und gegebenenfalls von vorne beginnen.

Schritt 4: Programm starten

Starten Sie nach der Installation das Programm durch einen Doppelklick auf das Programmsymbol.

Wenn Sie Probleme haben, das Programm zu installieren oder das Programm nach der Installation zu starten, überprüfen Sie bitte Ihre Benutzerrechte. Möglicherweise haben Sie keine Berechtigung, eine Software auf Ihrem Computer zu installieren. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Administrator.

*Wenn Sie Probleme haben, das Programm zu starten, obwohl Sie es schon verwendet haben, können Sie das Programm vermutlich im Notfallmodus starten. Beachten Sie dazu die Hinweise im Abschnitt **Programmstart (Notfallmodus)**.*

Schritt 5: Lizenzdatei auswählen/Lizenzcode eingeben

Bei kostenpflichtigen Versionen oder nach Ablauf einer zeitlich begrenzten Programmversion fragt das Programm nach dem Start nach einer Lizenzdatei oder einem Lizenzcode.

- Wenn Sie eine **Lizenzdatei** erhalten haben, wählen Sie die entsprechende Lizenzdatei mit der Dateiendung **.vlk** aus (siehe Abschnitt Installationsvorbereitung).
- Wenn Sie einen **Lizenzcode** erhalten haben, geben Sie den Lizenzcode im Dialog ein (siehe Abschnitt Installationsvorbereitung).

*Unter Windows kann es vorkommen, dass das Installationsprogramm die Lizenzdatei ablehnt, obwohl die Installation als Administrator ausgeführt wurde. In diesem Fall kann man die Lizenzdatei auch in **viva.vlk** umbenennen und im Ordner **Resources** im Programmordner ablegen und die dort vorhandene*

Datei „viva.vlk“ (falls vorhanden) ersetzen. Bei Serverversionen sollten Sie auf jeden Fall diese Vorgehensweise wählen.

Wenn Sie eine zeitlich begrenzte Lizenzdatei für eine Demoversion durch eine Lizenzdatei für kostenpflichtige Programmversionen (**Personal Edition** oder **Commercial Edition**) austauschen möchten, beachten Sie bitte den Abschnitt **Lizenz aktualisieren**.

Eine kostenlose **Free-Edition** kann **NICHT** mit einer Lizenzdatei für kostenpflichtige Programmversionen aufgerüstet werden. In diesem Fall müssen Sie ein anderes Installationsprogramm verwenden.

Deinstallation bzw. Löschen des Programms

Unter Windows können Sie das Programm mithilfe des Betriebssystems deinstallieren.

Deinstallation mit dem Betriebssystem

- Wählen Sie im Startmenü von Windows die **Systemsteuerung** für **Software** bzw. **Programme** aus.
- Wählen Sie das zu löschende Programm aus und folgen Sie den Anweisungen.

Installation unter Mac

Programminstallation

Schritt 1: Installationsprogramm entpacken

Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol mit der Endung **.dmg**. Das Betriebssystem entpackt diese Datei und stellt sie als Datenträger auf dem Desktop dar.

Schritt 2: Programm kopieren

Doppelklicken Sie auf das Datenträgersymbol. Sie können das Programm direkt durch einen Doppelklick auf das Symbol starten. Wir empfehlen jedoch das Programmsymbol auf den Ordner **Programme (Applications)** zu verschieben. Sie können aber auch einen beliebigen anderen Ordner (z.B. **Desktop**) verwenden.

Schritt 3: Programm starten

Starten Sie das Programm durch einen Doppelklick auf das Programmsymbol.

Wenn Sie Probleme haben, das Programm zu installieren oder das Programm nach der Installation zu starten, überprüfen Sie bitte Ihre Benutzerrechte. Möglicherweise haben Sie keine Berechtigung, eine Software auf Ihrem Computer zu installieren. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Administrator.

*Wenn Sie Probleme haben, das Programm zu starten, obwohl Sie es schon verwendet haben, können Sie das Programm vermutlich im Notfallmodus starten. Beachten Sie dazu die Hinweise im Abschnitt **Programmstart (Notfallmodus)**.*

*Wenn das Betriebssystem einen Hinweis gibt, dass sich nur Programme aus dem **Apple App Store** starten lassen, wählen Sie die Option „Systemeinstellungen > Sicherheit & Datenschutz > Apps Download erlauben von > App Store und verifizierte Entwickler“.*

Schritt 4: Lizenzdatei auswählen/Lizenzcode eingeben

Bei kostenpflichtigen Versionen oder nach Ablauf einer zeitlich begrenzten Programmversion fragt das Programm nach dem Start nach einer Lizenzdatei oder einem Lizenzcode.

- Wenn Sie eine Lizenzdatei erhalten haben, wählen Sie die entsprechende Lizenzdatei mit der Dateierdung **.vlk** aus (siehe Abschnitt Installationsvorbereitung).
- Wenn Sie einen Lizenzcode erhalten haben, geben Sie den Lizenzcode im Dialog ein (siehe Abschnitt Installationsvorbereitung).

Aktualisierung einer installierten Programmversion

Um eine bestehende Programmversion zu aktualisieren (Updates), sollten Sie immer den kompletten Programmordner austauschen. Wenn Sie eine kostenpflichtige Version einsetzen, müssen Sie nach dem Programmstart die Lizenzdatei auswählen, bzw. aktualisieren oder einen Lizenzcode eingeben. Bitte beachten Sie dazu den Abschnitt Lizenz aktualisieren.

Deinstallation bzw. Löschen des Programms

Sie können das Programm deinstallieren, indem Sie einfach den Programmordner löschen. Danach müssen Sie in jedem Fall den **Papierkorb** entleeren.

Alternativ können Sie als Administrator das Programm auch mithilfe des „Terminal“ löschen:

Löschen mit Programm Terminal (10.6 oder neuer)

- Starten Sie das Programm **Terminal**, welches sich im **Dock** oder unter **Dienstprogramme** befindet.
- Öffnen Sie den Ordner **/private/var/db/receipts** (`cd /private/var/db/receipts`).
- Löschen Sie die Datei **viva....bom** und **viva...plist** mit dem Befehl **sudo rm**.
(z.B. `sudo rm com.viva.designer.bom` und `sudo rm com.viva.designer.plist`)

Zum Löschen dieser Dateien wird das Benutzerpasswort verlangt.

Installation unter Linux

Das Programm ist unter Linux als sogenannte „ApplImage“-Version verfügbar. ApplImage ist ein Zusatzmodul für Linux, das die Nutzung von Programmen auf Linux-Betriebssystemen vereinfacht. Es kann kostenlos unter <https://appimage.org> heruntergeladen werden. Mithilfe von ApplImage läuft das Programm unter nahezu allen Linux-Distributionen, weil keine Abhängigkeiten zu Bibliotheken des Betriebssystems bestehen. ApplImage ist auf vielen Linux Distributionen standardmäßig installiert, aber nicht zwingende Voraussetzung, um das Programm zu nutzen. Dennoch empfehlen wir die Installation des Zusatzmoduls, damit man beispielsweise das Programm auch über einen Doppelklick auf das Dokumentsymbol öffnen kann. Wenn das Zusatzmodul „ApplImage“ auf Ihrem Rechner installiert ist, können Sie den folgenden Schritt 1 überspringen.

Schritt 1: Vorbereitung

1. Klicken Sie auf die „ApplImage“-Datei und wählen Sie im Kontextmenü **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie in der Registerkarte **Zugriffsrechte** die Option **Datei als Programm ausführen** (Ubuntu) bzw. **Der Datei erlauben sie als Programm auszuführen** (Mint) und schließen Sie den Dialog.

Die Bezeichnungen der hier aufgeführten Optionen entsprechen denen im Betriebssystem „Ubuntu“ bzw. „Mint“. In anderen Betriebssystemen können diese Optionen möglicherweise andere Bezeichnungen besitzen oder sich in anderen Dialogen befinden. Stellen bei Verwendung anderer Distributionen und/oder Versionen sicher, dass eine Datei mit der Endung „.ApplImage“ als Programm ausgeführt werden kann.

Schritt 2: Programmstart

Starten Sie das Programm durch einen Doppelklick auf die ApplImage-Datei.

Sollte eine Fehlermeldung erscheinen, gehen Sie zu Schritt 1 zurück.

*Wenn Sie Probleme haben, das Programm zu starten, obwohl Sie es schon verwendet haben, können Sie das Programm vermutlich im Notfallmodus starten. Beachten Sie dazu die Hinweise im Abschnitt **Programmstart (Notfallmodus)**.*

Schritt 3: Lizenzdatei auswählen/Lizenzcode eingeben

Bei kostenpflichtigen Versionen oder nach Ablauf einer zeitlich begrenzten Programmversion fragt das Programm nach dem Start nach einer Lizenzdatei oder einem Lizenzcode.

- Wenn Sie eine **Lizenzdatei** erhalten haben, wählen Sie die entsprechende Lizenzdatei mit der Dateiendung **.vlk** aus (siehe Abschnitt **Installationsvorbereitung**).
- Wenn Sie einen **Lizenzcode** erhalten haben, geben Sie den Lizenzcode im Dialog ein (siehe Abschnitt **Installationsvorbereitung**).

Programmstart (Notfallmodus)

Beim Programmstart lädt das Programm eine Reihe von Zusatzdateien. Sind diese Zusatzdateien defekt oder inkompatibel, kann es beim Start zu einem Programmabsturz kommen. In solchen Fällen können Sie das Programm im **Notfallmodus (Emergency Mode)** starten, um das Problem zu beheben. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt.
2. Starten Sie das Programm mit einem Doppelklick auf das Programmsymbol.
3. Statt des Programms öffnet sich der Dialog **Emergency Mode (Notfallmodus)**. Da beim Programmstart die Programmiersprache noch nicht bekannt ist, erscheinen die Optionen in englischer Sprache. Wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen:
 - **Reset Preferences** — Diese Option überspringt das Laden der Präferenzdatei. Wählen Sie diese Option, wenn Sie der Ansicht sind, dass eine defekte Präferenzdatei die Ursache für den Programmabsturz sein könnte. In der Präferenzdatei werden beispielsweise alle Einstellungen aus den Optionen **Vorgaben** gespeichert. Wenn Sie diese Option wählen und das Programm anschließend fehlerfrei gestartet wird, wird nach dem Verlassen des Programms eine neue Präferenzdatei erstellt. Alle Einstellungen der alten, defekten Datei können nicht übernommen werden.
 - **Reset Font Cache** — Diese Option überspringt das Laden des Font Caches, den das Programm auf Basis der verfügbaren Schriften erstellt hat. Wählen Sie diese Option, wenn Sie der Ansicht sind, dass ein defekter Font-Cache die Ursache für den Programmabsturz sein könnte oder wenn trotz eines korrekten Programmstarts nicht alle Schriften angezeigt werden. In diesem Fall werden nach dem Programmstart alle verfügbaren Schriften erneut geladen und es wird ein neuer Font Cache erzeugt.
 - **Ignore Addins** — Diese Option überspringt das Laden der Zusatzmodule (AddIns). Wählen Sie diese Option, wenn Sie der Ansicht sind, dass ein defektes oder inkompatibles Zusatzmodul die Ursache für den Programmabsturz sein könnte. Wenn Sie diese Option wählen und das Programm anschließend fehlerfrei gestartet wird, müssen Sie die Module im Ordner AddIns Schritt für Schritt entfernen, falls Sie nicht direkt wissen, welches Zusatzmodul hierfür verantwortlich ist.
 - **Reset Dialog Geometries** — Diese Option löscht alle Informationen über die Position der Dialoge auf dem Bildschirm. Wählen Sie diese Option, wenn mit mehreren Bildschirmen gearbeitet haben, die nun nicht mehr verfügbar sind. Wenn Sie beispielsweise den Öffnen-Dialog immer auf einem zweiten Monitor geöffnet haben, der jetzt nicht mehr verfügbar ist, kann es sein, dass der Öffnen-Dialog nicht mehr angezeigt wird. Das liegt daran, dass das Programm versucht, den Dialog auf diesem zweiten Monitor darzustellen.
 - **Unlock Access Rights** — Diese Option ermöglicht das direkte Freischalten von Zugriffsrechten für geöffnete Dokumente. Diese Option ist hilfreich, wenn bei dem Dokument das Programmmenü deaktiviert wurde. Ziehen Sie dazu nach dem Programmstart das Dokument auf das Programmfenster oder Programmsymbol und geben Sie das Passwort ein, um die Zugriffsrechte freizuschalten. Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise im Abschnitt **Zugriffsrechte**.
4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Wenn Sie keine Option anwählen oder auf **Cancel** klicken, bleiben alle Vorgaben erhalten.

Der Notfallmodus steht nur in der Desktop-Version zur Verfügung.

Lizenz aktualisieren

Die Aktualisierung der Lizenz ist nötig, wenn

- Sie nach einer Bestellung eine E-Mail mit den Download-Links zum Programm auch eine Lizenzdatei oder einen Lizenzcode erhalten haben, oder
- Sie nach Zahlung der Rechnung eine vorläufige Lizenz durch eine endgültige Lizenz ersetzen möchten, oder
- die mit dem Programm gelieferte Lizenzdatei abgelaufen ist, oder
- Sie weitere Zusatzoptionen oder Zusatzmodule installiert haben und/oder vorhandene Module aktivieren möchten.
- Sie VIVA® Punkte auf Ihrem Konto gutschreiben möchten.

Zur Aktualisierung benötigen Sie eine Lizenzdatei oder einen Lizenzcode (siehe Abschnitt **Installationsvorbereitung**).

Schritt 1: Programmstart

Starten Sie das Programm. Falls sich das Programm aufgrund der abgelaufenen Lizenzdatei nicht mehr starten lässt, erscheint automatisch der Dialog zur Aktualisierung der Lizenz. Fahren Sie dann mit Schritt 3 fort.

Schritt 2: Lizenz aktualisieren

Wählen Sie **Hilfe > Lizenz aktualisieren**.

Schritt 3: Installationsanweisungen folgen

Folgen Sie den weiteren Anweisungen des Programms.

*In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass das Installationsprogramm die Lizenzdatei ablehnt, obwohl die Installation als Administrator ausgeführt wurde. In diesem Fall kann man die Lizenzdatei auch in **viva.vlk** umbenennen und im Ordner **Resources** im Programmordner ablegen und gegebenenfalls die dort vorhandene Datei **viva.vlk** ersetzen.*

Automatisierte Installation (nur für Administratoren)

Sie können das Programm als Administrator auch automatisiert installieren bzw. verteilen. Insbesondere unter Windows gibt es eine Vielzahl von Programmen für eine automatisierte Installation. Als Administrator sollten Sie dabei ein paar Aspekte beachten.

Vorgabendatei

In dieser Vorgabendatei sind alle Einstellungen enthalten, die Sie im Programm mithilfe der Option **Vorgaben** einstellen. Bitte beachten Sie dazu den Abschnitt **Vorgaben**. Wenn die Anwender bestimmte Voreinstellungen benötigen, müssen Sie diese Datei bei der automatischen Installation berücksichtigen. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn Sie spezielle Programmeinstellungen benötigen. Die Vorgabendatei ist nicht Teil der Installation, sondern wird nach dem erstmaligen Beenden des Programms automatisch gespeichert und bei weiteren Änderungen jeweils aktualisiert. Die Vorgabendatei beinhaltet sowohl Vorgaben für das Programm als auch Vorgaben für die Dokumente.

Um eine Vorgabendatei für die automatische Installation zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

Vorgabendatei erstellen:

1. Installieren Sie das Programm auf einem Referenzrechner gemäß der Installationsanleitung.
2. Starten Sie das Programm.
3. Wählen Sie **Bearbeiten > Vorgaben** (Windows/Linux) bzw. **{Programmname} > Vorgaben** (Mac).
4. Nehmen Sie alle programm- und dokumentspezifischen Vorgaben vor.
5. Beenden Sie das Programm.
6. Öffnen Sie den Ordner, in dem das Programm die Vorgabendatei abgelegt hat. Die Pfade für die Vorgabendatei lauten:

Windows 7/8/10:

C:\Benutzer\{User Name}\AppData\Roaming\Viva\{Programmname}\{Buildnummer}\Application.prefs

Mac:

Benutzer/{User Name}/Library/Preferences/Viva/{Programmname}/{Buildnummer}/Application.prefs

Linux:

/home/{User Name}/.Viva/{Programmname}/{Buildnummer}/Application.prefs

Bitte beachten Sie, dass einige Verzeichnisse unter Umständen versteckt sind und in dem Beispiel grau dargestellt wurden.

Wörterbücher

Je nach Programmversion wird die Software mit einem Modul für Rechtschreibprüfung und Silbentrennung für verschiedene Sprachen ausgeliefert. Sie können jederzeit weitere Wörterbücher für andere Sprachen mithilfe der Option **Vorgaben > Wörterbücher** installieren. Diese Wörterbücher werden automatisch im Ordner „Dictionaries“ gesichert. Wenn die Anwender bestimmte Wörterbücher benötigen, müssen

Sie diesen Ordner mit allen Unterordnern bei der automatischen Installation berücksichtigen. Bitte beachten Sie dazu den Abschnitt **Vorgaben**.

Windows-Registry

Aus technischen Gründen werden NICHT alle Programmvorgaben in der Vorgabendatei gespeichert. Die **Proxy-Einstellungen** werden beispielsweise in der **Windows-Registry** gespeichert, damit auch der **VivaFileSender** auf diese Informationen zugreifen kann. In diesem Fall müssen Sie selbst die **Windows-Registry** erweitern.

Sie müssen die **Proxy-Einstellungen** unter **KEY_LOCAL_MACHINE/Software/Viva/VivaApp/Proxy** eintragen. Die Software berücksichtigt damit die Tatsache, dass es zum Zeitpunkt der Installation noch keine Benutzer auf dem System gibt. Entscheidend hierfür ist neben den reinen **Proxy-Einstellungen** der Wert unter **SystemScopeStamp**. Das Format des Wertes ist frei (Datum, Zahl oder irgendein Text) muss aber EINDEUTIG sein.

Die Software überprüft beim Programmstart zunächst den Eintrag im Bereich **KEY_LOCAL_MACHINE** und trägt diese Einstellungen automatisch im Bereich **KEY_CURRENT_USER** ein. Verändert der Anwender die Proxy-Einstellungen, so gelten die neuen Einstellungen, solange sich der Wert im Feld **SystemScopeStamp** nicht geändert hat. Ändert sich der Wert im Feld **SystemScopeStamp**, werden die **Proxy-Einstellungen** aus dem Bereich **KEY_CURRENT_USER** mit den **Proxy-Einstellungen** automatisch im Bereich **KEY_LOCAL_MACHINE** überschrieben.

Lizenzdatei

Wenn Sie eine automatische Installation vornehmen, müssen Sie darauf achten, dass es für jeden Computer individuelle Seriennummern gibt, die im Regelfall nur auf einem Computer verwendet werden dürfen. Eine allgemeingültige Lizenzdatei für ein Unternehmen erhalten Sie nur auf Anfrage.

Bei der manuellen Installation wird die Lizenzdatei im Benutzerverzeichnis abgelegt. Die erhält vom Programm automatisch den Dateinamen **viva.vlk**.

Die Pfade für die Lizenzdatei im Benutzerverzeichnis:

Windows 7/8/10:

C:\Benutzer\{User Name}\AppData\Roaming\Viva\{Programmname}\{Buildnummer}\viva.vlk

Mac:

Benutzer/{User Name}/Library/Preferences/Viva/{Programmname}/{Buildnummer}/viva.vlk

Linux:

/home/{User Name}/.Viva/{Programmname}/{Buildnummer}/viva.vlk

Bitte beachten Sie, dass einige Verzeichnisse unter Umständen versteckt sind und in dem Beispiel grau dargestellt wurden. Sie können die Lizenzdatei jedoch auch direkt im Programmordner ablegen, wenn auf dem Computer beispielsweise noch kein Benutzer angelegt wurde oder der Computer von mehreren Anwendern benutzt wird. In diesem Fall muss die Lizenzdatei unabhängig von der Versionsnummer **viva.vlk** heißen.

Die Pfade für die Lizenzdatei im Programmordner:

Windows (32-Bit): ***C:\Program Files(x86)\{Programmname}\Resources\viva.vlk***

Windows (64-Bit) *C:\Program Files\{[Programmname]}\Resources\ viva.vlk*

Mac: *Programme/{Programmname}/Resources/ viva.vlk*

Linux: *opt\ viva \Resources\ viva.vlk*

Kommunikationsprofil

Wenn Sie mit Dienstleistern zusammenarbeiten, die Ihnen Kommunikationsprofile liefern, sollten Sie die Kommunikationsprofile ebenfalls bei der automatischen Installation berücksichtigen. Mithilfe eines Kommunikationsprofils können Sie Dokumente mit den verwendeten Bildern und Schriften und an einen Dritten automatisch versenden. Bitte beachten Sie hierzu das entsprechende Kapitel **Verpacken & Versenden**.

Standardmäßig wird das Kommunikationsprofil **Viva Support** mit der Datei **VIVA_Support.vcp** mitgeliefert, um Kunden im Supportfall die Übertragung von Testdaten zu ermöglichen. Sie können selbst entscheiden, ob Sie dieses Kommunikationsprofil im Rahmen der automatischen Installation entfernen und/oder andere Kommunikationsprofile Ihres Dienstleisters hinzufügen. Die Kommunikationsprofile haben immer die Dateiendung **.vcp** und müssen sich Ordner **Resources/Services** des Programms befinden.